

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

6 (7.1.1877) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6.

Zweites Blatt.

Sonntag den 7. Januar

1877.

Waisenhans.

Durch letztwillige Verfügung der Frau Postmeister Beyer Wittwe wurde unserer Anstalt ein Vermächtniß im Betrage von 171 M. 14 Pf. zugewendet. Ferner erhielt unsere Anstalt „als Andenken an den Herrn S. Dreyfuß“ ein Geschenk von 50 M. von seinen Hinterbliebenen. Mit herzlichem Danke bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 6. Januar 1877.

Der Verwaltungsrath.

Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Die statutengemäße Verloosung von Kunstgegenständen unter die Mitglieder des Jahres 1876 wird

Freitag den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

im Vereinslokale vollzogen werden. Die verehrlichen Mitglieder werden dazu ergebenst eingeladen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1877.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Von Sonntag den 7. d. M. an werden während 14 Tagen an den gewöhnlichen Ausstellungstagen zwei der Verbindung für historische Kunst angehörende Gemälde:

„König Wilhelm bei Gravelotte“ von L. Kollitz in Düsseldorf

und

„Einzug Luthers in Worms“ von Spangenberg

in dem Bureau des Kunstvereins ausgestellt sein.

Karlsruhe, den 6. Januar 1877.

Der Vorstand des Kunstvereins.

Badischer Verein für Geflügelzucht.

Montag den 8. Januar, Abends 7 Uhr, zu Durlach in der Vierhalle des Herrn Eglau wird Herr Landwirtschaftsinspektor Gsell einen Vortrag über Racen und Kreuzungen unserer Hausthiere, mit besonderer Rücksicht auf die Geflügelzucht halten, wozu wir sowohl die Mitglieder des Geflügelzuchtvereines, als des landwirthschaftlichen Vereines und überhaupt Alle, die sich dafür interessieren, freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Wichtig.

Pappelstämme-Versteigerung.

Die Gemeinde Büchig läßt **Mittwoch den 17. Januar, Nachmittags 2 Uhr**, außerhalb des Orts an der Straße 2 Pappelstämme von circa 47—49 Centn. Dicke und 13—14 Meter Länge öffentlich versteigern.

Büchig, Amt Karlsruhe, den 31. Dezember 1876.
Bürgermeisteramt.
Frit.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.1. Luisenstraße 2 sind der 3. und 4. Stock von je 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, sogleich oder auf 23. April zu vermieten, und Luisenstraße 2a sind der 2., 3. und 4. Stock von je 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Luisenstraße 2a im unteren Stock.

* 2.1. Viktoriastraße 23, Ecke der Kriegsstraße, ist auf 23. April der 3. Stock mit 6 geräumigen Zimmern nebst allem Erforderlichen zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Schützenstraße 56 ist sogleich oder auf das Januar-Quartal eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im unteren Stock.

* Waldstraße (neue) 79 ist im Hinterhaus ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicherkammer sogleich oder

auf 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Vorderhaus, parterre.

Wohnungen zu vermieten.

* Im Neubau der Werberstraße 2 sind 4 geräumige Wohnungen, bestehend je in 4—5 Zimmern nebst Zugehör, versehen mit Gas-, Wasserleitung und Entwässerung, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 12.

* In schöner Lage der Kriegsstraße, Villa Nr. 111, sind 2 schöne Wohnungen: die eine parterre mit 5 Zimmern, Veranda und sonstiger Zugehör nebst Besuch eines größeren Gartens, sodann der zweite Stock mit 6 Zimmern mit 2 Balkons und sonstiger Zugehör und ebenfalls Gartenbesuch, auf 23. April zu vermieten.

In allen Richtungen der Stadt, auch im Bahnhofstadtteil, sind Wohnungen von 3 bis 7 Zimmern auf 23. April d. J. zu vermieten durch das Bureau von **C. Brückner**, Langestraße 126.

* Zwei schöne, freundliche Wohnungen außerhalb der Stadt, bestehend aus 2—3 Zimmern mit Küche und sonstigem Zugehör, sind sogleich oder auf 23. Januar billig zu vermieten. Näheres Fasanenplatz 3 im 3. Stock.

* Eine schöne Wohnung (freie Aussicht) von 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, Keller, Mansarde, Waschküche; eine desgleichen von 2, auch 3 Zimmern zc. (wie oben) auf 23. April zu vermieten: Luisenstraße 15 parterre.

3.1. Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche zc. ist an ordentliche Leute auf 23. April zu vermieten und Morgens von 10—12 Uhr einzusehen: Wilhelmstraße 4.

Zimmer zu vermieten.

* Spitalstraße 26 ist im 3. Stock ein hübsches, möblirtes Zimmer auf 15. Februar an einen Herrn zu vermieten.

* Wilhelmstraße 10 ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Ein hübsch möblirtes und gut heizbares Zimmer ist sogleich oder auch später zu vermieten; auf Verlangen kann auch vollständige Pension gegeben werden: Spitalstraße 25 im 2. Stock, Eingang rechts, gegenüber vom Geißt.

* Sophienstraße 27 ist im 1. Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein freundliches, möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort oder auch später zu vermieten. Näheres Marienstraße 30 parterre.

* Leopoldstraße 17 ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer sogleich oder später an eine ruhige Person zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im 1. Stock.

* Ein schön möblirtes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Parterrezimmer ist an einen Herrn auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Hebelstraße 6, Ecke der Lammstraße.

Schlafstelle zu vermieten.

* Eine Schlafstelle ist sogleich zu vermieten: Durlacherthorstraße 35 im Hinterhaus.

Werkstätte zu vermieten.

* Eine helle, auf die Straße gehende Werkstätte, welche sich für jedes Geschäft eignet, ist mit oder ohne Wohnung sogleich oder auf 23. April zu vermieten: Luisenstraße 62.

Wohnungs-Gesuche.

* 2.1. Eine alleinstehende ältere Frau sucht auf 23. April vom Marktplatz bis zur Hirschstraße eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigen Erfordernissen im 1. oder 2. Stock, wünschlich ein Zimmer nach der Straße, in einem anständigen Hause: es darf auch in einem freundlichen Hinterhause sein mit Aussicht ins Freie. Das Nähere bei Bäcker Appenzeller, Amalienstraße 27.

Eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, bevorzugen westlicher Stadttheil, wird von einer Herrschaft ohne Kinder auf 23. April d. J. zu mieten gesucht. Anträge werden erbeten auf das Bureau von **C. Brückner**, Langestraße 126.

Zimmergesuch.

* Für einen Herrn wird ein möblirtes Zimmer gesucht. Adressen unter K. F. mit Preisangabe Akademiestraße 23 parterre.

Dienst-Antrag.

2.1. Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren wird zu Kindern gesucht: Wilhelmstraße 4.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle oder zur Aushilfe Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 30 im zweiten Stock.

Diener-Gesuch.

* 2.1. Eine Herrschaft sucht einen Diener zur Aushilfe für einige Stunden täglich. Zu erfragen Langestraße 229 im 2. Stock.

Eine gesunde Amme

sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Rieth, Hebamme, Langestraße 32, in Durlach.

Die Controlstelle

für den Versandt der Wäsche ist sofort durch ein ehrliches, pünktliches Frauenzimmer zu besetzen. Gehalt 600 Mark jährlich. Bewerberinnen, mit Zeugnissen versehen, wollen sich melden bei **J. Hess**, Dampfwaschanstalt, **Seiertheim**, 2.1.

Ein älterer Tagschneider

kann bei sofortigem Eintritt dauernde Beschäftigung finden: **Waldfraße 69**.

Gesucht werden:

anständige Kellnerinnen, gute Köchinnen für Restaurationen und Private durch **J. Müller's** Placirungsbureau, **Bähringerstraße 67**.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches das Weisnähen gründlich erlernen, oder ein solches, welches sich im Maschinennähen noch ausbilden will, kann sogleich eintreten: **Erbsingstraße 33**.

Beschäftigungs-Antrag.

* Mädchen, welche gut nähen können, werden gesucht; solche jedoch, die schon in Confectionsgeschäften thätig waren, erhalten den Vorzug. Näheres **Langestraße 173** im Hinterhaus, 2. Stock.

Stellen-Gesuche.

* Ein junger kräftiger Burche sucht eine Stelle als Ausläufer oder Hausknecht; auch kann derselbe gut mit Pferden umgehen. Näheres im Kontor des **Tagblattes**.

* Ein besseres Mädchen sucht zum baldigen Eintritt eine Stelle, am liebsten in einem Laden. Zu erfragen **Waldfraße 11** im Buchgeschäft.

Eine gesunde Schenkammer

sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen bei **Frau Silberseimer**, **Durlacherthorstraße 89**.

Beschäftigungs-Gesuche.

Ein kräftiger, anständiger, junger Mann sucht in irgend einem Geschäfte Beschäftigung als Tagelöhner oder als Hausknecht durch **J. Müller's** Placirungsbureau, **Bähringerstraße 67**.

* Ein tüchtiger **Architekt** sucht für kurze, unbestimmte Zeit Beschäftigung auf einem Bureau oder zum Ausmaß und Aufstellung von Baurechnungen gegen billiges Honorar. Gefällige Adressen an **Herrn J. Drell**, **Scheffelstraße 22**.

Empfehlung.

* Ich empfehle mich im Herstellen aller Arten Brunnen und Pumpwerken, sowie in Reparaturen derselben. **Pfau**, Brunnenmacher, **Waldfraße 36** im 2. Stock.

Empfehlung.

* Ein Zimmermann empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und sichert schnelle und billige Bedienung zu. Zu erfragen **Zirkel 5**.

Anzeige.

* **Herrenkleider** werden gut und billig ausgebessert sowie gereinigt. Zu erfragen **Hirschstr. 33** im Hinterhaus.

Verloren.

* Am Montag Abend wurde von der **Bähringer** durch die **Kreuz** bis an die **Spitalstraße** ein großer brauner **Pelzfragen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung **Spitalstraße 42** im Hinterhaus abzugeben.

Stehengebliebener Regenschirm.

* Vor einiger Zeit blieb in meinem Laden ein **seidener Regenschirm** stehen, welcher gegen die **Einrückungsgebühr** vom Eigentümer abgeholt werden kann bei **Wilh. Rupp**, **Langestraße 135**.

Meyer's Conversations-Lexikon.

die neueste Auflage, ist um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen **Durlacherthorstraße 59** im 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Ein sehr gut erhaltenes **Tafelklavier** ist Umstände halber billigst zu verkaufen. Näheres **Schützenstraße 43** im Laden.

2.1. Zu verkaufen (Alles neu: 1 Schreibtisch, 1 Kanapee (Preis 38 M.), Chiffonniere, Kommode mit 4 Schubladen, Chiffonniere von 30 M. an, einbürtige Kästen, massive nußbaumene Bettladen, Kofte, Matrasen, Kopfpolster, verschiedene Eß- u. Küchenschänke, ovale und Zusammenlegtsche, 2 Küchenschränke, Wasch- und Nachtsche, Stroh- und Rohrstühle, 1 Kindertischchen nebst Stühlen, Fußschemel, Bügelbretter, Küchenschäfte, Spiegel und 1 Nähtischchen: **Waldfraße 30**.

* Ein gut erhaltenes **Stehpult** ist billig zu verkaufen: **Waldfraße 36** im 2. Stock.

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** ist um den festen Preis von 120 Mark zu verkaufen: **Zirkel 8** im 2. Stock.

* 2.1. Mehrere schön erhaltene **Lüstres** für Kerzen sind um billigen Preis zu verkaufen: **Amalienstraße 40** im 3. Stock.

* Solid gearbeitete **Chiffonniere, Pfeiler-schränken** und **Nachtschränken** sind zu verkaufen: **Amalienstraße 37** im Hinterhaus, parterre.

Anerbieten.

* Es werden noch 2-3 **Kostherren** an einen guten **Mittagstisch** angenommen: **Langestraße 24** im 2. Stock.

Unterricht

im **Französischen** und **Englischen** ertheilt **Professor Rodenberg**, **Erbsingstraße 4** im 4. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Thees

in diversen guten Sorten,

engl. Biscuits,
Champagner-Biscuits

empfehlen bestens

Sch. Schaber,

Langestraße 187.

6.1.

Jeden Tag

Berliner Pfannkuchen

und

Fastnachtstüchlein

bei

Louis Kaufmann, Conditior,
Ludwigsplatz 61.

Berliner Pfannkuchen

empfehlen täglich frisch

Georg Dehler, Hofconditor.

Berliner Pfannkuchen,

empfehlen

täglich von 10 Uhr an warm,

Th. Compter, Hofconditor,
2.1. **Waldfraße 8.**

Berliner Pfannkuchen,

Wiener Krapsen

empfehlen von heute an wieder jeden Tag

Fr. Nees,

Großherzoglicher Hoflieferant,
Alderstraße 2.

Geschälte Kastanien,

große Marronen,

Feltower Rübchen,

Moskauer Zuckerschoten

empfehlen

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

I^a westphäl. Schinken,

feinste Göttinger Cervelatwurst

billigst bei

Sch. Schaber,

Langestraße 187.

Stuttgarter Wurstwaren

täglich frisch bei

H. Scheuermann,

3.1.

Waldfraße 7.

Frische Turbots,
Kieler Bückinge,
Lachsforellen,
große Speckbückinge,
franz. Kopfsalat etc.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffene

Kieler Bückinge,
Speckbückinge

empfehlen

H. Mengis, vorm. **Ferd. Schneider,**
Amalienstraße 29.

Frische Cabeljan,
Kieler Bückinge

empfehlen

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische

engl. u. franz. Mustern

M. 1. 70 pr. Dk. M. 1. 50 pr. Dk.,

geräuch. Rheinlachs

empfehlen

C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Spundenkäse,

Camemberts,

Fromage de Brie,

Roquefort

empfehlen

Sch. Schaber,
Langestraße 187.

Schönen großen

franz. Kopfsalat

empfehlen

C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Freiherrlich von Selbened'sches

Bockbier

und

Winterlagerbier,

vorzügliche Stoffe, empfehlen bestens

F. Bausback,

3.1.

Sophienstraße 45.

Geflaschtes Lagerbier

der Brauerei „**Albert Pring**“
in stets gleicher, vorzüglicher Qualität, sorgfältigst
behandelt, frei zugeführt, empfiehlt Privaten und
Handlungen (letzteren im Sommer mit Eiszugabe)
M. Winter, 30 **Herrenstraße.**

Eröl,

per Liter 44 Pf., bei

F. Bausback,
Sophienstraße 45.

Petroleum,

feinstes, wasserhelles, per Liter 45 Pf. empfehlen

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 57.

Nicht zu übersehen!

* Unterzeichnete empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in fertigen Damenkleidern. Auch sind zu jeder Zeit Ballkleider mit und ohne Schleifen zum Verkauf und zum Ausleihen bereit. Wegen Ausverkauf der Ballkleider gebe ich neue schon um den Preis von 6 Mark und getragene billiger ab. Dasselbst werden Reparaturen schnell und solid befördert, sowie reelle und prompte Bedienung zugesichert.

Frau Jung,

Langestraße 95 (Nassauer Hof), Eingang Kronenstraße.

Für höhere Familien.

* Ein taubstummer Garderobebeforger empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen und Ausbessern von Kleidungsstücken für Herren. Derselbe geht am liebsten in die Häuser der Familien und sieht mehr auf eine nachsichtige Behandlung als Erwerb.

Julius Wittmer,
Aderstraße 35, 3. Stock.

4.1. Restauration zu den 4 Jahreszeiten.

Jeden Morgen verschiedene Gabelfrühstücke etc. empfiehlt bestens

Karl Scherer.

Restauration zu den vier Jahreszeiten.

Heute Sonntag von 10 Uhr an warmen Zwiebelkuchen, sowie einen vorzüglichen Stoff Freiherrlich von Selbened'sches

Bock-Bier,

was empfehlend anzeigt

Karl Scherer.

Café Seyfried

(vormals Marktstahler).

Auslich von frischer Sendung Frankenthaler Lagerbier, Zwiebelkuchen.

2.1. Zu der am 10. d. M. stattfindenden Auf-

führung von:

Hoffmann,

das Märchen von der schönen Melusine, sind Klavierauszüge mit Text, billige Ausgabe, à 4 Mark netto vorräthig

Fr. Doert,

Musikalienhandlung, Friedrichsplatz 8.



Codes-Anzeige.

Hiermit erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, mitzutheilen, daß unser lieber Gatte, Bruder, Onkel und Schwager

B. Nothenberger

nach langjährigem Leiden heute Vormittag sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Regina Nothenberger.

Karlsruhe, den 6. Januar 1877.
Die Beerdigung findet Montag Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause, Erbprinzenstraße 27, aus statt.

Kathol. Gesellenherberge.

Todes-Anzeige.

Montag den 8. Januar, Vormittags 11 Uhr, findet die Beerdigung unseres Gesellschaftsmitgliedes, Herrn Kaufmann **Nothenberger**, statt, wozu einladet
Der Vorstand.
Trauerhaus: Erbprinzenstraße 27.

Codesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter

Koroline Schneider Wittwe

von ihrem langjährigen Leiden zu erlösen.
Die Beerdigung findet Sonntag den 7. Januar, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Trauerhaus: Jähringerstraße 5.

Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden sein, so bitten wir dies hierfür zu nehmen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelm Unglenk,
Mag Unglenk,
Anna Unglenk.**

Cäcilien-Verein.

Mittwoch, den 10. Januar 1877.

Im großen Museumsaal: Zweites Konzert.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

1. **Styrie** in D-moll für Chor und Orchester von W. A. Mozart. (Komponirt 1781).
2. **Der Sturm**, Konzertstück für Chor und Orchester von Jos. Haydn. (Komponirt für London und zuerst daselbst aufgeführt am 24. Februar 1792).

Zweite Abtheilung.

3. **Das Märchen von der schönen Melusine.** Dichtung von Wilhelm Dierwald, für Solostimmen, Chor und Orchester komponirt von Heinrich Hofmann.

Solopartien:

- Melusine (Sopran): Fräulein Hofrichter, Hofopernsängerin.
- Graf Raimund (Baryton): Herr Hofopernsänger Staudigl.
- Klothilde, seine Mutter (Alt): Fräulein Neuber.
- Eintram, Klothilden's Bruder } Herr Wellmann.
- (Bass):
- König der Wassergeister (Bass):

Chor der Nixen und Wassergeister.

Chor der Jäger.

Chor des Volkes.

Texte zur „Melusine“ sind am Abend der Auf-

führung beim Eingang in den Saal um den Preis von 30 Pf. das Exemplar zu erhalten.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschafts-gesetze aufmerksam gemacht.

Hiernach können Personen, sofern sie nicht durch die Statuten zum Anhören der Konzerte berechtigt sind, unter keiner Bedingung eingeführt werden, da weder hiesige Einwohner, noch nach einem längst bestehenden Beschluß überhaupt Solche, welche in der Nähe von Karlsruhe im Umkreis von zwei Stunden ihren Wohnsitz haben, als „Fremde“ betrachtet werden dürfen.

Vor dem Eintritt Unberechtigter wird wiederholt nachdrücklich gewarnt.

Der Eintritt in den Musiksaal ist laut eines seit vielen Jahren bestehenden Vorstandsbeschlusses nur den Mitwirkenden gestattet.

Der Vorstand.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schülentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittags von 4—6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Sonntagnachmittage für Dienstmädchen

mit Belehrung und Unterhaltung von 4—6 Uhr, Erbprinzenstraße 12.
Badischer Frauenverein.

Museums-Bibliothek.

3.3. Ein die Neuanschaffungen vom 1. Juli 1870 bis 15. Dezember 1876 enthaltendes Ergänzungsheft ist im Druck erschienen und kann von den verehrl. Mitgliedern in den Bibliotheksstunden bezogen werden.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1876.

Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 8. d. M. Vortrag von Herrn Seminar-Oberlehrer Schwegler

„aus der Naturgeschichte“,

wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Der Vorstand.

* Der freundliche Uebersender der goldenen Dose am Neujahrstage wird sehr gebeten, dem überraschten ahnungslosen Empfänger auf die Spur seines Namens zu verhelfen.

Mittheilungen

aus dem

Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 29 vom 30. Dezember 1876.

Inhalt.

Gesetz, betreffend die Abänderung mehrerer Reichstags-Wahlkreise. Vom 25. Dezember 1876.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Januar. I. Quart. 5. Abonnementsvorstellung. **Don Juan.** Große Oper in 2 Akten von Mozart. Donna Anna: Fr. Will, vom Stadttheater in Brünn, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 9. Januar. I. Quart. 6. Abonnementsvorstellung. Zum 1. Male: **Biegen oder brechen.** Lustspiel in 4 Akten von Ernst Wichert. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 10. Januar. Theater in Baden. **Biegen oder brechen.** Lustspiel in 4 Akten von Ernst Wichert. Anfang halb 7 Uhr.

Frau-Ringe,

massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben. Bestellungen in fein goldenen Trauringen können (durch große Einrichtungen im Geschäft) binnen 2 Stunden angefertigt werden.

J. Petry,

Juwelier und Ringsfabrikant's Wittwe,
Ritterstraße, bei Kaufmann Döring.

Standesbuchs-Auszüge.

Gehaufgebote:

5. Jan. Karl Kaiser von Rastatt, Schuhmacher allda, mit Karoline Hug von Dittersweiler.
6. „ August Holzschuh von Mosbach, Lüncher, mit Margarethe Dablinger von Epsenbach.
6. „ Barnabas Lorenz von Kuppenheim, Ziegler allda, mit Anna Wingerter von Kuppenheim.
6. „ Ludwig Walz von Kuppenheim, Schuhmacher allda, mit Therese Dornung von Kuppenheim.

Geschließungen:

6. Jan. Karl Merks von Borsheim, Mechaniker, mit Christine Haber von Blanfenloch.
6. „ Karl Kütterer von hier, Schreiner, mit Magdalene Barbon von Busenberg.
6. „ Georg Kling von Altenbach, Steinhauer, mit Elise Dener von Neustadt a. S.

Geburten:

3. Jan. Ferdinand, Vater Ferdinand Spieler, Locomotivheizer.
3. „ Frieda Rosa, Vater Peter Schmidt, Schuhmacher.

Todesfälle:

5. Jan. Christine Zweig, alt 66 Jahre, Wittwe des Landwirths Zweig.
6. „ Georg Herrling, Theater-Zimmermann, ein Ehe-

mann, alt 50 Jahre.

E r d ö l

verkaufe immer zu den billigsten Tagespreisen.

F. Küblenthal,

Amalienstraße 53 und Luisenstraße 12.



Kunst- und Handels-Gärtnerei, Blumenbinde-Geschäft Christian Wilser.



Gärtnerei: Mühlburger Straße 9. — Verkaufslokal: Karlsstraße 19.

Anfertigung aller Arten
Bündereien von lebenden
Blumen.

Ball- & Gratulationsbouquets
in jeder gewünschten Größe.

Elegante
Braut- und Hochzeitsbouquets
von den ausgesuchtesten Blumen,
in Blonden- und Atlas-Manschetten.

Ballcoiffüren & Kopfschmuck
für Bräute,
geschmackvoll gewunden.

Blumenkörbe & Tafelauffätze,
Cotillon-Bouquets &c.



Lager aller Arten Blumen-
gewinde von künstlich getrock-
neten Blumen, für Freuden-
und Trauerfälle.

Ball- und Vasenbouquets,
sehr schön und haltbar.

Gräser-Bouquets,
feinste Salonzierde.

Für Trauerfälle:

Kränze, Kreuze und Bouquets,
weiß, weiß mit blau und bunt.

Sarg- und Wagentuirlanden,
Immortellen- & Perlkränze &c.

Preise billigst.

6.1.

Adressbuch 1877

kommt Donnerstag den 11. Januar zur Ausgabe.
Preis des gebundenen Exemplars M. 3.50.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Schm. Karlsruhe, den 3. Januar. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.) Der Stadtrath hat seiner Zeit im Verein mit anderen Gemeinden an den Reichstag eine Petition eingereicht bezüglich der Ausführung und bezw. Handhabung des Gesetzes, die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden. Von dem Bureau des Reichstags ist nun eine Antwort dahin eingetroffen, daß in eine weitere Erörterung hierwegen nicht habe eingetreten werden können und es den Petenten vorerst überlassen bleiben müsse, gegen etwaige Ausschreitungen der Militärbehörden den Beschwerdeweg zu beschreiten, auf welchem, nach der in der Kommission abgegebenen Erklärung der Herren Regierungskommissäre, nachweisbare Verstöße gegen die bestehenden Vorschriften seitens der obersten Militärbehörden sicher Abhilfe zu gewärtigen hätten. — In Folge Herstellung eines zweiten Rohrstranges für die Wasserleitung fällt die Durchführung derselben unter der Schloßbrücke des Wasserungsgrabens bei dem Pfünzner Anwesen notwendig. Die Großh. Domänenverwaltung genehmigt diese Durchführung vorbehaltlich der Ausstellung eines Reverses. Es wird beschlossen, diesem Ansuchen nachzukommen. — Mit der Befehung der zur Bewerbung ausgeschriebenen Leichenwarte stelle soll zugewartet werden, bis über die Abänderung des §. 49 der Leichenordnung Entscheidung erfolgt sein wird. — Das Großh. Bezirksamt fragt an, von welchem Zeitpunkte an der Uebergang des Friedhofgeländes von Hinkelmer in Karlsruher Gemarkung dazur werden solle. Hierauf wird berichtet, daß man die Feststellung hierüber Großh. Bezirksamt anheim gebe. — Der Polizeimannschaft, welche das Geschäft der Wächterzählung vorgenommen hat, wird für ihre Bemühungen eine entsprechende Remuneration bewilligt. — Die Einführung der gemischten Schulen auf Ostern 1877 und die dadurch notwendige Neuorganisation der hiesigen Volksschulen war wiederholt Gegenstand längerer Verhandlung. Es wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses beschlossen, neben den einfachen und erweiterten Volksschulen noch eine (mittlere) Bürgerschule und eine (mittlere) Mädchenschule ins Leben zu rufen. Die bisher für Knaben und Mädchen bestehenden Vorschulen sollen beibehalten werden. — Zur Ertheilung des evangelischen Religionsunterrichts am Realgymnasium hat sich Herr Professor Hochstetter am gemischten Lehrerseminar bereit erklärt. Es erfolgt Vorlage an Hr. Oberschulrath zur Genehmigung. — Der bisherige Unternehmer der Reichs-Abfuhr, Herr Jost, hat sein Vertragsverhältnis gekündigt. Der Stadtrath steht nun mit einem andern Unternehmer wegen der Uebernahme dieses Geschäfts in Unterhandlung. Es wird beschlossen, bevor ein Vertragsverhältnis mit

diesem eingegangen wird, den Ortsgesundheitsrath bezüglich der Zulässigkeit des in Aussicht genommenen Ablagerungsplatzes (Domänenwiesen am Durlacherwald) zu hören. — Der mit Zimmermeister Hölzer abgeschlossene Kaufvertrag über Abtretung eines Stück Geländes zur Herstellung des Wertberplatzes wird genehmigt. — Die an der südöstlichen Ecke des alten Friedhofes stehende Silberpappel, durch welche die Grenzmauer wiederholt beschädigt wurde, soll entfernt werden. Es wird beschlossen, den Baum fällen und versteigern zu lassen. — Mit Konrad Hofen von Niederlitzern und G. Fußer von Dammstadt hat das städt. Wasser- und Straßenbauamt Verträge über das Schlagen von Basaltsteinen aus den Brüchen von Forst (Pfalz), die Anfuhr an den Bahnhof und das Einladen abgeschlossen. Es erfolgt Genehmigung derselben. — Die Rechnung über den von Kabinettschlosser Weiß der Stadtkassenverrechnung geleisteten Kassenschranke wird vorgelegt. Es erfolgt Ausgabedecret. — Dem Biegeleibesser Jost wird auf Ansuchen gestattet, an die zu erstellende zweite Hauptwasserleitung anzuschließen und die Leitung bis zu seinen in der Nähe an der Ruppurrer Landstraße gelegenen Neubauten auf seine Kosten fortzuführen. — Die Gesuche: 1. des Bierbrauers Heinrich Wondon und Karl Scherer um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Brauwerkstank in den Häusern Adlerstraße 38 und Hebelstraße Nr. 9 werden Großh. Bezirksamt empfehlend vorgelegt. — Im Monat Dezember wurden im städt. Sterbortsbau an Wädern verabreicht: Douche 13, Bannenbäder 671, russische Dampfbäder 86, heiße Luftbäder 16 und daraus eine Einnahme von 807 M. erzielt. — Im gleichen Monat sind vom hiesigen Friedhofe eingegangen an Taxen für Rabattenplätze 25 M., Gräben 575 M. Begräbnisse in der Reihe: 8 Begräbnisse 1. Klasse 960 M., 17 Begräbnisse 2. Klasse 1530 M., 24 Begräbnisse 3. Klasse 780 M., sodann für 36 Begräbnisse von Kindern 432 M. — In Nr. 346 des Karlsruher Tagblattes vom vorigen Jahr macht Reallehrer Henrich bekannt, daß seiner Tochter in der höheren Mädchenschule hier eine gekadette Sophadede „abhanden gekommen“ sei. Die Untersuchung hat ergeben, daß diese Sophadede auf der Straße in unmittelbarer Nähe bei der Wohnung Henrichs verloren und von einer Frau aufgefunden wurde, welche dieselbe, nachdem ihr der Eigentümer bekannt geworden, alsbald zurückgab. Der Stadtrath hatte in letzter Sitzung beschlossen, den Reallehrer Henrich zu ersuchen, seine Besannmachung hiernach alsbald zu berichtigen. Es wird nun mitgetheilt, daß der Genannte sich weigert, dem Ersuchen nachzukommen und zwar ohne daß er irgend einen stichhaltigen Grund für dieses Verfahren namhaft machen konnte.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

6. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 6"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 9½	27" 7"	"	hell
6 " Abds.	+ 7	27" 7"	"	"

Fremde

Übernachteten hier vom 5. auf den 6. Januar.
Darmstädter Hof. Laterner, Anwalt v. Freiburg. Zahm, Priv. v. Hohenburg.
Deutscher Hof. Hed, Kaufm. v. Ulm. Blank, Lehrer v. Hirsheim. Rapp, Buchhalter v. Wiesbaden.
Englischer Hof. Würzburg, Kfm. v. Frankfurt. Grün, Kaufm. v. Laufen.
Erbprinzen. Gramer, Kaufm. v. Göppingen. Dr. Limbart v. Geln. Fütterer v. Zoffingen. Walker und Säbel m. Familien v. Gorkfortland. Fräulein Wil m. Mutter v. Brunn.
Geist. Rupp, Kfm. v. Zürich. Fichtel, Kaufm. v. Freiburg. Strittmeyer, Kaufm. v. Bruchsal. Bardarf, Kfm. v. Bretsch. Magnus, Kfm. v. Mühlheim.
Goldener Adler. Hadenjos, Kfm. v. Böhrnbach. Thoma, Kfm. v. Oberkirch. Krause, Kaufm. v. Geln. Kfm. Kaufm. von Mannheim. Wagner, Direktor von Schwellingen.
Goldener Ochsen. Beder, Kfm. v. Darmstadt. Weidmann, Kfm. v. Landau. Gettle, Kfm. v. Künzelsau. Kohl, Kfm. v. Bierschhof.
Grüner Hof. Schilling, Kaufm. von Stuttgart. Fichtner, Kfm. v. Heilbronn. Luzio, Kfm. v. Erfurt. Gramer, Kfm. v. Dresden. Heinemann, Kfm. v. Passau. Dr. Will v. Paris.
Hotel Große. Bölich, Kaufm. von Gerau. Klug u. Jach, Kfm. v. Berlin. Schmidt, Kfm. v. St. Etienne. Göttinger, Kaufm. v. Neutlingen. Schlein, Braun, Neu u. Lud, Kfm. v. Frankfurt. Thomas, Kfm. v. Erfurt. Milani, Kfm. v. Regnitz. Leon u. Sturz, Kaufm. von Mannheim. Thellhelmer, Kaufm. v. Zürich. Mayer, Kfm. v. Kaiserslautern. Hauser, Kfm. v. Remscheid. Wofeler, Kfm. v. Stuttgart. Schmidt, Kfm. v. Mühlheim. Böhmer m. Frau v. Hamburg.
Hotel Stoffleth. Müller Kaufm. von Stuttgart. Hochstetter, Kfm. v. Mühlheim. Bräuniger, Kaufm. von Leipzig. Schneider, Kfm. v. Leipzig. Kürschner, Kfm. v. Birmasenz. Verthold, Kaufm. von Frankfurt. Köffel, Pfarrer von Egelsdorf. Werner, Weinhandler von Neckargemünd.
Hotel Tannhäuser. Geisler, Kfm. v. Frankfurt. Morbach, Kfm. v. Mainz. Raper, Kfm. v. Heilbronn. Steigel, Kfm. v. Ulm.
Prinz Max. Waier, Kfm. v. Mannheim. Metz, Kfm. v. Lörrach. Huber, Kfm. v. Nürnberg. Lechner, Kfm. v. Neustadt. Wittmann, Kfm. v. Birmasenz.
Schwarzwälder Hof. Büchler, Kfm. v. Zürich. Hensler, Kfm. v. Mannheim. Strenger, Outobesitzer v. Eschgau.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.